

Medienmitteilung 25.7.2021

ECOtrinoa e.V.

Stadt Freiburg will Schutz für Trinkwasserschutzgebiet zurückdrängen und für sich Freibrief für Grundwasserbelastungen durchsetzen. - Ist Freiburg noch eine „Green City“? ECOtrinoa e.V. verlangt schärferen Schutz für Trinkwasserschutzgebiet unter Freiburger Westen samt Dietenbach

Das schon 2017 fachlich fertig vorbereitete Trink- bzw. Grundwasserschutzgebiet für Umkirch unter dem westlichen Stadtgebiet, also auch unter dem geplanten Neubaustadtteil Dietenbach, soll in Kürze nach jahrelangem Liegenbleiben vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald verordnet werden. Kürzlich liefen die mit Frist beendeten Anhörungen. Die Stadt will nun wegen Ihres Versäumnisses für ihre Stellungnahme Fristverlängerung bis Ende Sept.2021 und vor allem für sich generelle Befreiungen für Eingriffe in das Trinkwasser durchsetzen (1). Damit würde aber der Schutzzweck weitgehend außer Kraft gesetzt und die zuständige Behörde des Landratsamts insoweit entmachtet, so Dr. Georg Löser, Vorsitzender des gemeinnützigen Umweltschutzvereins ECOtrinoa e.V..

ECOtrinoa hat den Gemeinderat, der am 27.7.2021 die Grundlagen der Stellungnahme der Stadt beschließen soll, aufgefordert, die von der Stadt angestrebten Aufweichungen der Verordnung abzulehnen und sich gegen die drohenden Risiken bzw. Gefährdungen von (Trink-)Grundwasser einzusetzen. Die Stadt entferne sich mit ihrem Bestreben weit weg von einer "Green City" und begeben sich bei Dietenbach mit dem großen Erdaushubzwischenlager und geplanten mit 3 m hohen Aufschüttungen unter dem Neubaustadtteil, mit dem Energiekonzept, das Grundwasser stark beanspruchen und absenken würde sowie mit den vielfältigen z.T. schweren Eingriffen ins Grundwasser beim Gewässerumbau des Dietenbachs in "gefährliches Fahrwasser". Denn auch schleichende und fahrlässige Verschlechterung von Grundwasser sei per Strafgesetzbuch verboten (2). Es gelte auch der Besorgnisgrundsatz.

Die Stadt will mit der Erdaushubdeponie in Dietenbach und dort allgemein u.a. auch bestimmte Gleisschotter auf der meist sehr dünnen und ziemlich durchlässigen Deckschicht unterbringen und nur alle 500 t Anlieferung stichprobenweise kontrollieren, dies laut immissionsschutzrechtlicher Genehmigung vom 25.6. bzw. Bekanntmachung im Amtsblatt vom 2.7.2021. ECOtrinoa e.V. wendet sich strikt gegen die drohenden Risiken bzw. Gefährdungen von (Trink-)Grundwasser durch die Stadt Freiburg.

Der Verein hat kürzlich fristgerecht seine Stellungnahme ans Landratsamt abgegeben und begründet gebeten, die Verordnung gegenüber dem Entwurf zu verschärfen. Insbesondere solle die fehlende Schutzzone 2 eingefügt werden und der Schutz in den Außenzonen III A und B verschärft werden. Waldrodungen z.B. in Dietenbach und die Ablagerung beispielweise von radioaktiven Stoffen, Bioziden und zahlreichen Abfällen, alles in den Zonen III laut Entwurf noch erlaubt, sollten generell verboten werden, so ECOtrinoa e.V. (3)

Hinweise für die Medien:

(1) Drs. G21-153, TOP 25 am 27.7.2021)

(2) Auch schrittweise und fahrlässige Verschlechterungen des Grundwassers sind strafbar:

„Wiss. Dienste Deutscher Bundestag: 22.5.2019 WD 8 - 3000 - 057/19, siehe Ziffer 7. In:

<https://www.bundestag.de/resource/blob/660796/c1f91dc46c6089eed8aae752b6951839/WD-8-057-19-pdf-data.pdf> Unter Strafe gestellt ist danach jede nachteilige Veränderung der Wasserqualität, auch wenn sie erst schrittweise erheblich wird.“

(3) online http://ecotrinova.de/downloads/2021/210714_ECotrinova_an_Landkreis_B-H_wg_GrundwasserschutzVO_SchorrenSpitzenwaelderde-ohne_U.pdf

Herausgeber: ECOtrinoa e.V., gemeinnütziger Verein, Freiburg i.Br,
www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de Post: Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen

Medienkontakt_ Dr. Georg Löser., Vorsitzender von ECOtrinoa e.V., ecotrinova@web.de

ECOtrinoa e.V. ist für seine Gemeinschaftsprojekte, u.a. das Samstags-Forum Regio Freiburg, mehrfach preisgekrönt: 2020 Umweltbildungspreis Stadt Freiburg, 2014 Projekt UN-Dekade Bildung nachhaltige Entwicklung, 2013 Preis Stiftung Klimaschutz+ Heidelberg, 2011 1. Preis Umweltschutz Stadt Freiburg, 2009 2. Platz Ehrenamt BW